

Vergaberichtlinien für den Projekttopf Emmertsgrund

inhaltliche Richtlinien/Kriterien:

- Wohnumfeld z.B. Aufwertung von Grünflächen, Verbesserung der Sauberkeit im Stadtteil
- Imageverbesserung und Öffentlichkeitsarbeit
- Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung
- Sicherheit z.B. generationsübergreifende Kontaktmöglichkeiten schaffen
- Bürgerhaus HeidelBERG weiterentwickeln z.B. Leseprojekt im Medienzentrum
- Stärkung nachbarschaftlicher Kontakte z.B. Nachbarschaftsfeste
- Belebung der Stadtteilkultur durch geeignete Veranstaltungen
- Integration z.B. Sportprojekte für Jung und Alt

formale Richtlinien/ Kriterien:

- Förderung von Projekten, die die Interessen des Stadtteils Emmertsgrunds oder der beiden Stadtteile Emmertsgrund und Boxberg gemeinsam berücksichtigen
- Nutzen für die Gemeinschaft und Bewohnerschaft
- Förderung der Aktivierung von Bewohnern und Bewohnerinnen
- Förderung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe
- Unterstützung der Ziele des Integrierten Handlungskonzeptes für den Emmertsgrund
- Einbringung von Eigenleistung und Engagement von den Projektträgern
- Ausrichtung auf einen stadtteilorientierten und öffentlichen Zweck
- keine inhaltliche und finanzielle Überschneidung mit anderen Förderprojekten aus den Stadtteilen
- keine Finanzierung von:
 - Pflichtaufgaben der Stadt Heidelberg, von Wohnungsbaugesellschaften oder sonstiger Vermieter sowie von Eigentümergemeinschaften
 - keine Finanzierung von parteipolitischen Projekten
- Angeschaffte Gegenstände sind für das Projekt zu verwenden. Ist das Projekt beendet, entscheidet der TES e.V. über die weitere Verwendung der Gegenstände
- Einnahmen bezogen auf das geförderte Vorhaben müssen mit den Kosten gegengerechnet werden
- keine Diskriminierung
- bei Beschäftigung nach Möglichkeit Anwohner einstellen
- die Verantwortung für das Projekt liegt beim Projektträger
- maximale Förderung je Projekt: 1.000 Euro